



DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND

7 TRUEATHLETES



STAND **KONZEPT ZUR**
JULI **ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG**
2020 **DER DM MEHRKAMPF IN VATERSTETTEN**

Autoren:

- | | |
|----------------------|--|
| ▲ Idriss Gonschinska | DLV-Generaldirektor Sport |
| ▲ Frank O. Hamm | DLV-Vizepräsident Wettkämpfe und Veranstaltungen |
| ▲ Marco Buxmann | Direktor Events |
| ▲ Manfred Mamontow | Technischer Direktor Wettkämpfe |
| ▲ Sven Schröder | Projektmanager Wettkämpfe |
| ▲ Dr. Ralf Buckwitz | Wissenschaftlicher Direktor der DLV Akademie |

Fachliche Beratung durch:

- ▲ das Medizinische Kompetenz-Team des DLV:

▲ Andrew Lichtenthal	Leitender DLV-Verbandsarzt
▲ Dr. Christine Kopp	DLV-Verbandsärztin
▲ Prof. Dr. Andreas Nieß	DLV-Verbandsarzt
▲ Dr. Volker Steger	DLV-Verbandsarzt
▲ Dr. Sanjay Weber-Spickschen	DLV-Verbandsarzt
- ▲ das Referat Olympischer Leistungssport

▲ Annett Stein	Chef-Bundestrainerin
▲ Dietmar Chounard	Chef-Bundestrainer U23, U20 & Duale Karriere

INHALT

1 PROBLEMSTELLUNG	4
2 ALLGEMEINE ORGANISATION	5
2.1 FLÄCHENPLANUNG UND FUNKTIONSBEREICHE	5
2.1.1 STARTUNTERLAGENAUSGABE	6
2.1.2 STELLPLATZ/TIC.....	6
2.1.3 GERÄTEKONTROLLE	6
2.1.4 AUFWÄRM- & AUSLAUFBEREICHE	6
2.1.5 DOPINGKONTROLLE.....	6
2.1.6 SANITÄTS-/MEDIZINBEREICH/PHYSIOTHERAPIE.....	6
2.1.7 TRIBÜNE.....	6
2.2 PERSONENAUFENTHALT	7
2.2.1 LAUFWEGE.....	7
2.3 UMSETZUNG DES HYGIENEKONZEPTE.....	8
2.3.1 HYGIENEMAßNAHMEN.....	8
2.3.2 ALLGEMEINE VERANSTALTUNGSHINWEISE	9
2.3.3 ATHLETEN, BETREUER UND WETTKAMPFMITARBEITER.....	9
2.3.4 DIENSTLEISTER & PRESSE/MEDIEN.....	10
3 WETTKAMPFORGANISATION.....	11
3.1 BAHNWETTBEWERBE	11
3.2 TECHNISCHE WETTBEWERBE	11
3.2.1 HORIZONTALSPRÜNGE (WEITSPRUNG)	11
3.2.2 VERTIKALSPRÜNGE (HOCHSPRUNG & STABHOCHSPRUNG).....	11
3.2.3 WURFWETTBEWERBE.....	11
3.3 ZEIT- UND ABLAUFPLAN.....	12
3.3.1 ZEITPLAN FÜR DIE WETTBEWERBE.....	12
4 VERANTWORTLICHKEITEN	12
QUELLENVERZEICHNIS	12
ANLAGEN.....	12

1 PROBLEMSTELLUNG

Genau wie in allen anderen gesellschaftlichen Bereichen trifft die Corona-Pandemie den Sport und die Leichtathletik mit ganzer Härte. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb unter behördlichen Auflagen wurde zum Teil wieder freigegeben.

Auf der Basis behördlicher Vorgaben und Anordnungen hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) im allgemeinen und vor allem für die geplanten Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Vaterstetten das folgende Konzept zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung mit einem auf die Veranstaltung abgestimmten Hygienekonzept erstellt.

In Bezug auf die bisher getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und in Erwartung einer weiteren positiven Entwicklung zielt der Deutsche Leichtathletik-Verband auf die Realisierung einer späten nationalen Wettkampfsaison unter Beteiligung der Landesverbände, Bezirke, Kreise und Vereine ab. Neben der hinreichenden Vorbereitung von Sportlern auf diese Wettkämpfe durch eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes sind in diesem Zusammenhang spezifisch organisatorische Maßnahmen zu bedenken und vorzubereiten, die über das sonst übliche Maß bei der Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung hinausgehen.

Im nachfolgenden Dokument wird vorrangig die männliche Form verwendet. Dies dient der einfacheren Lesbarkeit und ist keine Beschränkung auf männliche Personen und stellt auch keine Diskriminierung anderer Personen dar.

Die Berücksichtigung der nachfolgend beschriebenen Aspekte sichert die konsequente und verantwortungsvolle Umsetzung der situationsbezogenen notwendigen Maßnahmen zum Infektionsschutz. Im Sinne der Risikominimierung werden, mit Blick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie, unter größtmöglichen Sicherheitsstandards praktikable Voraussetzungen für den Wettkampfbetrieb mit einem vertretbaren Risiko beschrieben. Hierbei sind handelnde Personen eigenständig verantwortlich.

Basis und zu beachtende Grundlage ist das im Rahmen der DOSB-Leitlinien veröffentlichte DLV-Konzept „Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben und die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes in der Leichtathletik“ sowie die „Ideen und Impulse zur Organisation und Durchführung von Leichtathletik-Veranstaltungen“.

Weiterhin werden

- ▲ die Verordnungen des Bundes und der jeweiligen Länder und kommunalen Behörden (Städte, Kreise und Gemeinden) sowie die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in ihren aktuellen Fassungen,
- ▲ das Rahmenhygienekonzept Sport der Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Sport und Integration und für Gesundheit und Pflege in seiner aktuellsten Fassung
- ▲ die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI) zum Verhalten und zu Hygiene-Standards sowie
- ▲ die Standard Operating Procedure des medizinischen Kompetenzteams des DLV zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen im Trainings- und Lehrgangsprozess strikt beachtet und umgesetzt (s. Anlage).

Die Konzeption für die Durchführung der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften basiert auf den folgenden Positionen:

- ▲ Die Überlegungen zur Durchführung erfolgen auf der Grundlage der Landesverordnung zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs
- ▲ Die maximal erlaubte Personenzahl für Veranstaltungen wird gemäß den behördlichen Vorgaben eingehalten bzw. unterschritten.
- ▲ Die Wettkämpfe werden unter konsequenter Umsetzung von Abstandsregelungen (gem. Landesverordnung) durchgeführt.
- ▲ Die Leichtathletik ist abweichend zu einigen Spilsportarten als kontaktfrei einzuordnen.

2 ALLGEMEINE ORGANISATION

Grundelement des Organisationskonzepts ist die Einhaltung des durch die zuständigen Ordnungsbehörden festgelegten Sicherheitsabstands zwischen allen beteiligten Personen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung, sowie die Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften. Prinzipiell nehmen Athleten nicht teil, die Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen bzw. anderweitig zu einer Risikogruppe gehören. Bei allen übrigen Beteiligten besteht eine Freiwilligkeit des Einsatzes, wenn es sich um Personen einer Risikogruppe handelt. Alle eingesetzten Mitarbeiter und Helfer unter 18 Jahren, müssen die Einverständniserklärung der Eltern für ihren Einsatz vorlegen.

- ▲ Die Gesamtanzahl an Teilnehmern wird die maximal zugelassene Anzahl nicht übersteigen.
- ▲ Zur Einhaltung der vorgegebenen Obergrenze sind sämtliche Gruppen auf ein Mindestmaß reduziert worden.
- ▲ Die Anzahl der Teilnehmer wird je Altersklasse (32 TN U18, 24 TN U20 & M/F) begrenzt und die Qualifikationsvoraussetzungen entsprechend festgelegt.
- ▲ Die aktuell gültigen Hygiene- und Desinfektionsvorgaben werden stets eingehalten und umgesetzt, hierfür werden auf dem Gelände zahlreiche Desinfektionsspender aufgestellt.
- ▲ Der Zutritt zum Stadion und des Stadionnebengeländes, sowie der Wettkampf- und Aufwärmstätten wird durch unterschiedliche Beginnzeiten gesteuert, so dass keine Engpässe und Warteschlangen entstehen.
- ▲ Die Abstandsregeln werden vom Betreten bis zum Verlassen des Stadiongeländes in allen Bereichen und zu allen Zeiten umgesetzt.
- ▲ Es wird kein Publikum im Stadion zugelassen.
- ▲ Toiletten inkl. Waschbecken werden in ausreichender Zahl nutzbar sein.
- ▲ Es werden entsprechend des Hygieneplanes ausreichend Wasser- und Desinfektionsmittel verfügbar sein.
- ▲ Es wird ein unabhängiger Hygienebeauftragter zur Beratung des DLV und zur Überwachung der Abläufe der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften eingesetzt.
- ▲ Für alle Mitarbeiter der Organisation, Betreuer, Medienvertreter, Dienstleister und Sicherheitsdienst wird das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (Masken/Einmalhandschuhe) gem. den Auflagen der kommunalen Aufsichtsbehörden vorgeschrieben und kontrolliert, sofern Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.
- ▲ Alle Athleten, Betreuer und eingesetzten Mitarbeiter einschließlich Medien und Dienstleister müssen einen Fragebogen zum SARS-CoV-2 Risiko (siehe Anlage) vor Betreten des Stadiongeländes ausfüllen.
- ▲ Alle Athleten und Betreuer werden aufgefordert, bei zurückliegenden SARS-CoV-2 Infektionen oder Verdachtsmomenten in Eigenverantwortung im Vorfeld der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften eine medizinische Untersuchung zu realisieren. Das wissenschaftliche Positionspapier „Return to Sport“ (siehe Anlage) wird für die Athleten und Betreuer im Vorfeld online zugänglich sein.
- ▲ Am Stadionzugang wird bei allen Personen eine Temperaturmessung durchgeführt.
- ▲ Nach Wettkampfe und Auslaufen haben die Athleten das Stadiongelände zu verlassen.
- ▲ Bei schlechtem Wetter müssen entsprechend der Sicherheitsabstände und der Teilnehmerzahlen ausreichende Unterstellmöglichkeiten vorhanden sein (hier wird die Tribünenkapazität berücksichtigt).

2.1 FLÄCHENPLANUNG UND FUNKTIONSBEREICHE

Bei der Raumplanung ist berücksichtigt, dass

- ▲ in jedem Raum für jeden dort Arbeitenden ein eigener fest zugewiesener Arbeitsplatz existiert;
- ▲ der vorgegebene Mindestabstand wird eingehalten;
- ▲ genügend Verkehrsflächen existieren, um mit Abstand aneinander vorbeizukommen;
- ▲ Verkehr durch dritte Personen auf ein Minimum beschränkt ist;
- ▲ dritte Personen vom eigentlichen Arbeitsbereich in einem allgemeinen Bereich getrennt gehalten werden

2.1.1 STARTUNTERLAGENAUSGABE

- ▲ Die Startunterlagenausgabe erfolgt am Haupteingang (Zugang 1). Am Ausgabecounter wird ein Infektionsschutz durch Glas/Plexiglas/Schutzvisier vorgehalten.
- ▲ Die Zahlung der Organisationsgebühren erfolgt bargeldlos oder durch Überweisung.

2.1.2 STELLPLATZ/TIC

Stellplatz/TIC wird im Mittelgang unter der Haupttribüne eingerichtet werden. Als Infektionsschutz wird Glas/Plexiglas/Schutzvisier vorgehalten.

2.1.3 GERÄTEKONTROLLE

- ▲ Die Geräteannahme, -kontrolle und -ausgabe erfolgt nach Ablaufplan, das heißt für jede Altersklasse werden Zeiträume festgelegt, in denen die Geräte abgegeben und entsprechend nach Wettkampfbende wieder abgeholt werden können.
- ▲ Die abgegebenen Geräte werden nach der Prüfung desinfiziert und einbehalten. Spätestens danach sind Geräte von allen Personen außer dem einzelnen Athleten nur noch mit Einmaltüchern oder Einmalhandschuhen anzufassen.
- ▲ Die Geräte werden durch Mitarbeiter zur Wettkampfstätte gebracht.
- ▲ Nach Wettkampfbende werden die Geräte durch Mitarbeiter wieder abgeholt und zur Gerätekontrolle zurückgebracht, wo sie vor der Ausgabe noch einmal desinfiziert werden.

2.1.4 AUFWÄRM- & AUSLAUFBEREICHE

- ▲ Auf den beiden Warm-Up Bereichen ist jederzeit auf Einhaltung der Abstandsregeln zu achten.

2.1.5 DOPINGKONTROLLE

Es werden mehrere Dopingkontrollräume sowie ausreichend Wartebereich mit Stühlen eingerichtet, um eine räumliche Trennung der Athleten unter Berücksichtigung der Abstandsregelung sicherzustellen.

2.1.6 SANITÄTS-/MEDIZINBEREICH/PHYSIOTHERAPIE

- ▲ Sanitäts- und medizinische Behandlungsbereiche werden so eingerichtet, dass alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Hier wird auf regelmäßige Flächendesinfektion, insbesondere nach Behandlungen geachtet.
- ▲ Stadion (mit Versorgung des Innenraums)
 - ▲ 1 DLV-Arzt
 - ▲ 3 DLV-Physiotherapeuten
 - ▲ Veranstaltungsarzt (gem. Versammlungsstättenverordnung)
 - ▲ Rettungssanitäter (gem. Versammlungsstättenverordnung)
- ▲ Vereinseigene Physiotherapie wird zugelassen. Vereine haben diese vorher anzumelden. Es ist ein mindestens dreiseitig geschlossenes Zelt zu verwenden. Dieses darf nur auf dem zugewiesenen Platz verwendet werden, der genug Abstand zu anderen Funktionsbereichen hat.
- ▲ Vereine sind eigenverantwortlich für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in diesem Bereich zuständig, werden aber durch den Hygienebeauftragten kontrolliert.

2.1.7 TRIBÜNE

- ▲ Die Tribüne wird in einzelne Bereiche (Athleten/Betreuer, Timing, Wettkampfleitung, Eventpresentation) unterteilt.
- ▲ Ordnungsdienste überwachen, dass der Zugang und die Abstandsregeln eingehalten werden.

2.2 PERSONENAUFENTHALT

Aufgrund der Aufteilung werden folgende Personengruppen tageweise getrennt anwesend sein::

- ▲ Freitag, 21.08.2020 (ca. 340 Personen)
 - ▲ 88x Athleten, 88x Betreuer, 10x Med. Team (Ärzte, Sanitäter)
 - ▲ 70x Wettkampfmitarbeiter, 25x Helfer
 - ▲ 10x TV/Medien, 25x Dienstleister, 10x Sicherheitsdienst
 - ▲ 25x DLV/LV, Gemeinde
- ▲ Samstag, 22.08.2020 (ca. 530 Personen)
 - ▲ 160x Athleten, 160x Betreuer, 10x Med. Team (Ärzte, Sanitäter)
 - ▲ 100x Wettkampfmitarbeiter, 25x Helfer
 - ▲ 25x TV/Medien, 25x Dienstleister, 10x Sicherheitsdienst
 - ▲ 25x DLV/LV, Gemeinde
- ▲ Sonntag, 23.08.2020 (ca. 330 Personen)
 - ▲ 72x Athleten, 72x Betreuer, 10x Med. Team (Ärzte, Sanitäter)
 - ▲ 80x Wettkampfmitarbeiter, 25x Helfer
 - ▲ 25x TV/Medien, 25x Dienstleister, 10x Sicherheitsdienst
 - ▲ 25x DLV/LV, Gemeinde

2.2.1 LAUFWEGE

Athleten und Betreuer werden von eingewiesenen Mitarbeitern zu den Wettkampfanlagen und Funktionsbereichen geführt. Die Abstandsregelungen werden dabei eingehalten.

Für unterschiedliche Personengruppen werden unterschiedliche Laufwegekonzepte vorgesehen.

- ▲ Das Hygienekonzept besteht aus den folgenden Stationen:
 - ▲ Station 1: Gesundheitscheck (Zelte vor dem Eingangsbereich)
 - ▲ Station 2: Ausgabe Startunterlagen (an den Kassen vor dem Haupteingang)
 - ▲ Station 3: Zugang zum Stadiongelände
 - ▲ Station 4: Abgabe Stellplatzkarten am TIC (Mittelgang unter der Haupttribüne)
 - ▲ Station 5: Gerätekontrolle (Garagen beim Speerwurf 3)
 - ▲ Station 6: Aufwärmen (Warm-Up Bereiche)
 - ▲ Station 7: Aufrufbereich
 - ▲ Sammeln am Aufrufbereich gem. Zeitplan vor ersten Wettbewerb (Beachtung des Mindestabstands)
 - ▲ Station 8: Weg zur Wettkampfanlage
 - ▲ Die Athleten werden gem. Ablaufplan durch Riegenführer zur Wettkampfanlage geführt
 - ▲ Station 9: Aufenthalt zwischen den einzelnen Disziplinen
 - ▲ Die Athleten werden sich zwischen den Disziplinen mit ausreichend Abstand voneinander auf dem Warm-Up Gelände aufhalten und auf die nächsten Disziplinen vorbereiten.
 - ▲ Station 9: Wettkampfbende
 - ▲ Verlassen des Stadiongeländes: nach dem Auslaufen bzw. Beendigung des Wettkampfes wird das Stadiongelände über einen dedizierten Ausgang verlassen.

2.3 UMSETZUNG DES HYGIENEKONZEPTE

2.3.1 HYGIENEMAßNAHMEN

- ▲ Ziel ist der Schutz jedes Einzelnen.
- ▲ Alle vor Ort tätigen Personen müssen ihr Einverständnis zur Einhaltung der Hygienevorschriften und der notwendigen Gesundheitsüberprüfungen erklären.
- ▲ Dazu gehört die Kenntnisnahme der Verhaltensregeln zur Hygiene nach Empfehlung RKI und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).
- ▲ Es erfolgt eine Aufklärung aller im Stadion befindlichen Personen über die Einhaltung der Basishygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand) nach Vorgabe des Ärzteteams.
- ▲ Unter Hygieneaspekten sind besondere Vorschriften zur An- und Abreise zu beachten:
 - ▲ Die Anreise soll individuell erfolgen.
 - ▲ Auf ausreichende Desinfektion der Fahrzeuge soll in Eigenverantwortung geachtet werden.
- ▲ Auf eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln soll möglichst komplett verzichtet werden.
 - ▲ Eine zeitliche und räumliche Entkopplung der Ankunft am Stadion (gem. Zeitplan) ist vorgegeben.

Die Einbindung des Ärzteteams erfolgt unter anderem für

- ▲ die Zutrittskontrolle aller Beteiligten sowie Aufklärung über die Hygienemaßnahmen;
- ▲ die Überprüfung des Gesundheitszustandes (Befragung, Temperaturmessung) aller Beteiligten;
- ▲ die Überwachung der Basishygienemaßnahmen (Händehygiene, Husten- und Nieshygiene, Abstandsregeln) und Überprüfung der Hygienevorschriften vor Ort während der kompletten Wettkampfzeit.
- ▲ Durchgriffsrechte bei Zuwiderhandlungen gegen vor Ort tätige Personen.
- ▲ Das Ärzteteam kann einzelne Aufgaben an Personen mit medizinischen Fachkenntnissen delegieren (z.B. Zutritt, Kontrolle und Einweisung)

Zutritt, Kontrolle und Einweisung

- ▲ Jeder unterzieht sich beim Betreten des Stadions einer „Gesundheitskontrolle“ und stimmt der Abgabe einer „Gesundheitserklärung“ inkl. Einhaltung der Hygienevorschriften zu. Der Zutritt erfolgt nur nach erfolgter Gesundheitskontrolle.
- ▲ Jeder füllt einen Fragebogen (siehe Anlage) aus (ja/nein), der mögliche Symptome von Covid-19 beschreibt, und bestätigt die Angaben per Unterschrift:
- ▲ Bei Beantwortung einer oder mehrerer Fragen mit „ja“, weitere Entscheidung hinsichtlich des Zutrittes und Erlaubnis der Tätigkeit durch das Ärzteteam.
- ▲ Die Fragebögen werden nicht elektronisch gespeichert oder weiterverarbeitet und spätestens 4 Wochen nach Veranstaltungsende datenschutzkonform vernichtet.

Ergänzende Erläuterungen der Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften

- ▲ Neben den wichtigsten Sicherheitsgeboten ist weiterhin auf folgende Punkte zu achten:
 - ▲ Zwingend erforderliche Absprachen sollten möglichst in kleinem Kreis, kurz und mit größtem Sprechabstand abgehalten werden.
 - ▲ Türen werden möglichst offengelassen und das Anfassen der Türgriffe vermieden.
 - ▲ Fahrstuhlknöpfe, Treppengeländer oder Türgriffe nicht mit der Hand (alternativ: Ellenbogen) berühren.
 - ▲ Mund-Nase-Schutz: Diese sind grundsätzlich nach Zutritt zum Stadionaußengelände und in allen Bereichen unter Beachtung des richtigen An- und Ablegens sowie Tragens (vollständige Abdeckung von Mund und Nase) zu tragen.

- ▲ Einzig den Athleten und Athletinnen ist es erlaubt, während des Aufwärmens, des Wettkampfs und beim Auslaufen den Mund-Nase-Schutz abzulegen.
- ▲ Händedesinfektion: Grundsätzlich vor und nach jeder Benutzung von gemeinschaftlich genutztem Equipment (Schwerpunkt: Wurfdisziplinen). Händedesinfektionsmittel müssen in die trockenen Hände eingerieben werden und dürfen anschließend nicht mit Wasser abgespült werden.

2.3.2 ALLGEMEINE VERANSTALTUNGSHINWEISE

- ▲ Die Eingangskontrolle befragt jede Person über Gesundheitsstatus und misst die Körpertemperatur (Ohr- oder Stirnthermometer).
- ▲ Händedesinfektionsmittel ist nach Möglichkeit vor oder in jedem Raum und an jeder Wettkampfstätte vorzuhalten.
- ▲ Es findet eine regelmäßige Flächendesinfektion in relevanten Bereichen statt.
- ▲ Türen werden möglichst offengelassen und das Anfassen der Türgriffe vermieden.
- ▲ Verpflegungsstände werden nicht eingerichtet; eine Mitarbeiterversorgung durch z. B. einen Stadioncaterer unter Beachtung der Hygienerichtlinien ist vorgesehen und wird durch Ausgabe von Lunchpaketen erfolgen. Die Nahrungsaufnahme erfolgt, wenn möglich auf Freiflächen (z. B. Aufenthaltszone im ausgewiesenen Tribünenbereich).
- ▲ Eine ggf. notwendige Nutzung von Gemeinschaftsräumen ist nur mit Gewährleistung von 2 m Abstand erlaubt.
- ▲ Die medizinische Abteilung arbeitet mit Mundschutz, Händedesinfektionsmittel und Einmal-Handschuhen und ist für die Hygiene in den medizinischen Räumlichkeiten verantwortlich.
- ▲ Eine räumliche Trennung und ausreichend Abstand zwischen Behandlungsliegen bei therapeutischen Maßnahmen wird gewährleistet.
- ▲ Coaching erfolgt aus den ausgewiesenen Coaching-Bereichen

Folgende personelle Anforderungen werden umgesetzt:

- ▲ Bestellung eines unabhängigen Hygienebeauftragten
- ▲ Aufstockung des Reinigungspersonals in Absprache mit dem Stadionbetreiber
- ▲ Besetzung von Zugangskontrolle/Akkreditierungssystem/Ordnungsdienst (gem. Sicherheitskonzeption)

Materielle Anforderungen sind u. a.:

- ▲ Händedesinfektionsmittel (z.B. STERILLIUM med Lösung)
- ▲ Flächendesinfektionsmittel (z.B. Schülke - mikrocid universal liquid, Schülke - universal wipes premium)
- ▲ Mund-Nase-Schutz
- ▲ Ohr- oder Stirnthermometer

2.3.3 ATHLETEN, BETREUER UND WETTKAMPFMITARBEITER

Aufenthalt im Stadion unter Beachtung der Hygienevorschriften

- ▲ Generelles
 - ▲ Die Aufenthaltszeiten in ausgewählten Bereichen werden auf das Notwendigste reduziert.
 - ▲ Aufenthalte in nicht wettkampfspezifischen Bereichen sind untersagt.
- ▲ Vorkehrungen an den Wettkampfanlagen
 - ▲ Allgemeine Maßnahmen (u.a. Mindestabstände) werden beachtet.
 - ▲ Reinigung und Desinfektion (vor/nach Nutzung) des Equipments
 - ▲ Equipment wird mit einem Flächendesinfektionsmittel vor und nach jeder Nutzung gereinigt.
 - ▲ Es erfolgt eine wiederkehrende Reinigung im Bedarfsfall.
- ▲ Der Hygieneplan wird an relevanten Orten im Stadion ausgehängt.

- ▲ Stadioninnenraum und Aufwärbereiche
 - ▲ Athleten sollen sich nur nach strikter Notwendigkeit und Zeitplan an ihrem Equipment bzw. den Wettkampfanlagen aufhalten.
 - ▲ Alle Laufwege sollen möglichst reduziert und kurz geplant sein.
 - ▲ Insbesondere die Abstandsregeln sind hier strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.
- ▲ Coaching-Zone und Außenbereich
 - ▲ In der Coaching-Zone und im Außenbereich sind die Abstandsregeln strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.
- ▲ Wettkampfmitarbeiter
 - ▲ Der Zutritt zu wettkampfrelevanten Bereichen erfolgt nur in der jeweils zugeteilten Zeitperiode.
 - ▲ Überall anders sind die Abstandsregeln strengstens einzuhalten und keine unnötigen Gespräche zu führen.
 - ▲ Bei der Auswahl der Wettkampfmitarbeiter und weiteren Personals wird besonders auf Freiwilligkeit geachtet. Mitarbeiter, die sich einer Risikogruppe zuordnen, werden nicht zum Einsatz kommen.
 - ▲ Aufgrund der Gefahr eines kurzfristigen Ausfalls aufgrund von Erkrankung und/oder Quarantäne wird für jede Position auch eine Ersatznominierung erfolgen.
- ▲ Einsatzzeiten Mitarbeiter

Für den Mitarbeiterereinsatz sind folgende Kriterien festgelegt:

 - ▲ Die Anzahl an Wettkampfmitarbeitern ist durch die geringeren Teilnehmerzahlen und eines Mehrfacheinsatzes reduziert.
 - ▲ Bei Bahnwettbewerben verbleiben die benötigten Mitarbeiter während der Durchführung der gesamten Dauer im Einsatzbereich der verschiedenen Startpositionen.
 - ▲ Bahnrichter werden zum Teil auf der Tribüne zur Überprüfung der Wettbewerbe unter Wahrung der Abstandsregelung positioniert.
 - ▲ Mitarbeiter von Dienstleistern betreten den Innenraum nur zur Einrichtung des Wettbewerbes und Beseitigung technischer Probleme.
- ▲ Besprechungen
 - ▲ Besprechungen (Technische Besprechung, Schiedsrichter- und Kampfrichterbesprechung), Pressekonferenzen etc. finden – soweit möglich – vor der Veranstaltung als Telefon-/Videokonferenz statt. Wo dies nicht möglich ist, sollten sie im Freien unter Wahrung der Abstandregeln (2 m) durchgeführt werden (Tribünenbereich). Die Nutzung von Besprechungsräumen ist nicht vorgesehen.
- ▲ Ergänzende Bestimmungen
 - ▲ Das Vorsichtsprinzip besagt, dass jeder am besten selbst auf den Schutz seiner Person achten muss.
 - ▲ Das Solidaritätsprinzip besagt, dass jeder auch für den Anderen zuständig ist und ihn schützen kann.
 - ▲ Kurzfristige Änderungen dieser Empfehlung sind möglich.
 - ▲ Bei Erkrankungssymptomen wird sofort eine Selbstisolation im Sinne einer Quarantäne eingeleitet, um Familienangehörige und Teammitglieder nicht anzustecken.
 - ▲ Im Falle einer Erkrankung sind körperlich anstrengende Aktivitäten zu vermeiden.

2.3.4 DIENSTLEISTER & PRESSE/MEDIEN

Generelles

- ▲ Die Aufenthaltszeiten vor Ort werden auf das Notwendigste reduziert
- ▲ Der Pressearbeitsraum bleibt geschlossen bzw. wird nicht eingerichtet

3 WETTKAMPFORGANISATION

Nicht alle leichtathletischen Disziplinen lassen sich derzeit unter Einhaltung von Sicherheitsabständen und anderen Hygieneregeln durchführen, die Disziplinen des Mehrkampfes betrifft diese Situation glücklicherweise nicht. Da zwischen den einzelnen Wettbewerben jeweils eine hinreichend lange Pause eingeplant wird, so dass eine Athletengruppe die Anlage verlassen kann, Reinigung und Desinfizierung durchgeführt wird und dann erst die nächste Athletengruppe kommt.

3.1 BAHNWETTBEWERBE

- ▲ Die Läufer werden laufweise durch eingewiesene Mitarbeiter zum Startbereich gebracht.
- ▲ Im Start- und Zielbereich wird von allen Mitarbeitern die Abstandsregelung umgesetzt.
- ▲ Startrevolver, die nicht Eigentum des Starters sind, also z.B. solche, die Bestandteil der Zeitmess-Anlage sind, werden nur mit Einmalhandschuhen benutzt.

3.2 TECHNISCHE WETTBEWERBE

- ▲ Es werden ausreichend Athletenbänke oder Stühle unter Einhaltung der Abstandsregeln je Wettbewerb bereitgestellt. Z. Zt. ist der Einsatz von Stühlen vorgesehen.
- ▲ Vor und nach jedem Wettbewerb werden die Sitzgelegenheiten gereinigt und ggf. desinfiziert.
- ▲ Es werden ausreichend Kampfrichtertische und -stühle unter Einhaltung der Abstandsregeln je Wettbewerb bereitgestellt. Arbeitsplätze werden mit Mindestabstand eingerichtet.
- ▲ An jeder Wettkampfstätte ist ein Spender mit Handdesinfektionsmittel vorhanden.

3.2.1 HORIZONTALSPRÜNGE (WEITSPRUNG)

- ▲ Die Weiten werden mit Weitenmesssystemen oder Stahlbandmaß ermittelt. Bei dem ggf. zusätzlichen Einsatz von Bandmaßen werden diese von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter an jedem Ende angefasst und nach Wettkampfe auf den ersten zwei Metern und am Gehäuse desinfiziert.
- ▲ Markiernadeln, Einlagebretter etc. werden nur von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter angefasst und nach Wettkampfe desinfiziert.

3.2.2 VERTIKALSPRÜNGE (HOCHSPRUNG & STABHOCHSPRUNG)

- ▲ Athleten legen ihre Sprungstäbe getrennt voneinander ab.
- ▲ Sprungstäbe dürfen von Wettkampfmitarbeitern nicht aufgefangen werden.
- ▲ Latten sind von Wettkampfmitarbeitern nur am Lattenende zu fassen.
- ▲ Im Wettkampfbereich wird von den Mitarbeitern die Abstandsregelung eingehalten.

3.2.3 WURFWETTBEWERBE

- ▲ In Wurf Wettbewerben darf jeder Athlet ausschließlich sein eigenes geprüftes Wurfgerät benutzen.
- ▲ Beim Geräterücktransport nehmen die beteiligten Wettkampfmitarbeiter jedes Gerät mit einem einmalig zu nutzendem Einmal-Handtuch (Küchenpapier) auf.
- ▲ Die Weiten werden mit entsprechenden elektronischen Messverfahren oder Stahlbandmaß ermittelt. Bei dem ggf. zusätzlichen Einsatz von Bandmaßen werden diese von jeweils einem vorab bestimmten Wettkampfmitarbeiter an jedem Ende angefasst und nach Wettkampfe die Abstandsregelung eingehalten.

3.3 ZEIT- UND ABLAUFPLAN

3.3.1 ZEITPLAN FÜR DIE WETTBEWERBE

Bahnwettbewerbe

- ▲ Die Startzeiten müssen so kalkuliert werden, dass während der Wettbewerbsdurchführung die Abstandsregelungen eingehalten werden können.
- ▲ Die Abstände zwischen den Disziplinen sind ausreichend bemessen, um die Umbauten von Startpositionen zu ermöglichen.

Technischen Wettbewerbe

- ▲ Die Versuchszeiten sind so berechnet, dass ausreichend Zeit für Desinfektionsarbeiten entsprechend des Hygienekonzeptes zur Verfügung steht.
- ▲ Die Pausen zwischen den Wettbewerben sind so bemessen, dass ausreichend Zeit für den Umbau der Wettkampfanlagen und das Aufwärmen der Athleten an der Wettkampfanlage zur Verfügung steht.

4 VERANTWORTLICHKEITEN


- | | |
|---------------------------------------|---|
| ▲ Veranstaltungs-/Organisationsleiter | Buxmann, Marco |
| ▲ Wettkampfleiter | Hartz, Klaus |
| ▲ Verbandsaufsicht / Jury | Berlinghoff, Susanne;
Dieter, Julia;
Rapp, Sandra |
| ▲ Einsatzleiter | Büchler, Alois |
| ▲ Unabhängiger Hygienebeauftragter | N.N. |

QUELLENVERZEICHNIS

- ▲ Deutsche Fußball Liga/Deutscher Fußball Bund: „Medizinisches Konzept für Training und Spielbetrieb im professionellen Fußball in den Monaten April bis Juli 2020“, https://media.dfl.de/sites/2/2020/04/2020-04-23-Task-Force-Sportmedizin_Sonderspielbetrieb_2.pdf
- ▲ Deutscher Leichtathletik-Verband: „Voraussetzung für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben und die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes“, https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/UEbergangsregeln/DLV_Deutscher_Leichtathletikverband.pdf
- ▲ Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB): „Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben: Die 10 Leitplanken des DOSB“, https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/18052020_ZehnLeitplanken__end_.pdf
German Journal of Sportsmedicine: „Positionspapier „Return to Sport“ während der aktuellen Coronavirus-Pandemie (SARS-CoV-2 / COVID-19)“

ANLAGEN

- ▲ Standard Operating Procedure (SOP)
- ▲ DOSB Covid19-Fragebogen
- ▲ Anlagenplan

 DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND TRUEATHLETES	SOP Handlungsanweisungen bei unklaren Infektions- Situationen im Trainingslager oder Wettkampf	Seite 1 von 2
	Abteilung Medizin DLV	


Händehygiene:

- Seifen und Handtücher sollten nicht gemeinsam benutzt werden.
- Häufiges Händewaschen reduziert durch reine Entfernung der Viren eine Übertragung der selbigen erheblich.
- Sorgfältige hygienische Händedesinfektion mit einem viren-wirksamen Händedesinfektionsmittel, z.B. Sterilium med...
- Falls man niesen muss, eher in die Ellenbeuge tätigen.
- Falls in die Hände geniest wird, sofortiges Waschen und Desinfizieren danach.
- Nicht offen in Richtung anderer Personen niesen.
- Bei offensichtlich erkälteten Personen im näheren Umfeld, sollte man, falls möglich, die Örtlichkeiten wechseln.

Hygieneeinhaltung beim Essen und auswärtigen Örtlichkeiten:

- Kein rohes ungewaschenes und ungeschältes Obst oder Gemüse essen.
- Fleisch sollte „well-done“ sein und nicht roh oder „rare“.
- Meiden von Märkten, auf denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- Generell Kontakt vermeiden mit Tieren, deren Ausscheidungen und Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsumieren von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden.
- Zum Schutz vor Kreuzkontaminationen bei der Essens-Zubereitung sollte auf strikte Küchenhygiene geachtet werden (z.B. rohes Hähnchenfleisch nicht auf gleichem Brett schneiden wie Gemüse...).
- Durch die Einhaltung von Hygienemaßnahmen sowie eine Einzel- oder Kohortenisolierung kann die Übertragung der Erreger begrenzt werden, falls es zu einer Infektion gekommen sein sollte.

Erstellt am: 14.02.2020	Revision:	Prüfung/Freigabe am: 14.02.2020 durch (Abteilungsleitung):
Durch Kompetenzteam Medizin DLV		
Überarbeitet am: durch:	Stand: 14.02.2020	Ltd. Verbandsarzt Andrew Lichtenthal

 DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND TRUEATHLETES	SOP Handlungsanweisungen bei unklaren Infektions- Situationen im Trainingslager oder Wettkampf	Seite 2 von 2
	Abteilung Medizin DLV	

Ärzte*innen-Team sofort informieren, wenn...:

- Falls eine Erkältung, Husten, Fieber oder/und Atemnot vorhanden sein sollte, sofortige ärztliche Vorstellung und Isolierung des Betroffenen.
- Dies gilt auch für Magen-Darm-Infektionen mit Erbrechen und/oder Durchfall.
- Das medizinische Team wird, falls involviert, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel immer adaptiert an die Situation verteilen, insbesondere Handdesinfektionsmittel (aktuell „Sterilium med“).
- Das Medizin-Team wird ggfls. eine Isolierung empfehlen.
- Die DLV-Medizin-Hygienestandards müssen zu jeder Zeit eingehalten werden!!!
- Das medizinische Team wird in besonderen Fällen die Information des IAAF-Medizin-Teams, des RKI (Robert-Koch-Institut) und der WHO weitergeben, sobald wir diese erhalten, mit ggfls. angepassten Empfehlungen.

Wichtig:

- Es sollten alle Pflichtimpfungen im Impfausweis vermerkt sein.
- Bezüglich der Impfeempfehlungen sollte vor den internationalen Wettkämpfen das DLV-Medizin-Team gefragt werden ob sinnvoll oder empfehlenswert.
- Das DLV-Medizin-Team wird frühzeitig über Impfeempfehlungen die jeweiligen Kompetenz- und Disziplin- und Nationalmannschafts-Teams informieren.

Erstellt am: 14.02.2020	Revision:	Prüfung/Freigabe am: 14.02.2020 durch (Abteilungsleitung):
Durch Kompetenzteam Medizin DLV		
Überarbeitet am: durch:	Stand: 14.02.2020	Ltd. Verbandsarzt Andrew Lichtenthal

Fragebogen SARS-CoV-2 Risiko

1. Personenbezogene Daten

Name
Vorname
Geburtsdatum
Adresse (Heimat)
Adresse (aktueller Trainingsort)
Telefon (mobil)
Mail
Sportart
Kaderstatus

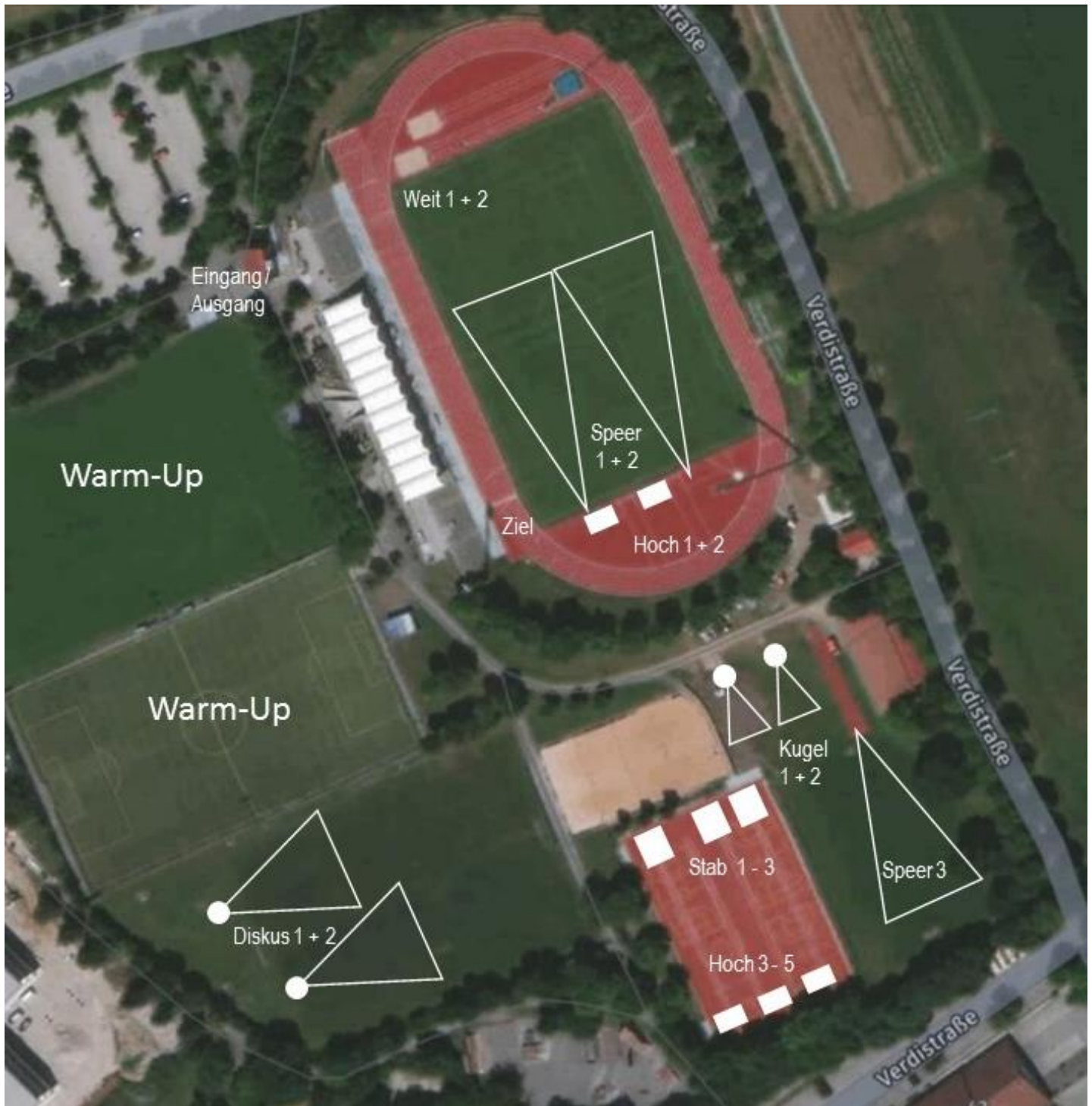
2. Kontaktrisiko-Evaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	Ja	Nein
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage außerhalb Ihres gemeldeten Heimatortes und/oder Trainingsortes? Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	Ja	Nein
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
Husten		
Dyspnoe (Atemnot)		
Geschmacks- und/oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Rhinitis (Schnupfen)		
Diarrhoe (Durchfall)		

Sollte eine der Fragen mit „JA“ beantwortet werden, muss einer der zuständigen Medizinpartner der Olympiastützpunkte kontaktiert werden!





DEUTSCHER
LEICHTATHLETIK-VERBAND
Alsfelder Straße 27
64289 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 77 08-0
Fax: 0 61 51 / 77 08-49
leichtathletik.de
info@leichtathletik.de

